

Freibier bringt die Besucher auf dem Kussler Ball in Stimmung

von GUNTMAR WOLFF am 28.08.2017

67. Kussler Ball: Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Zaubershow und Oldtimer-Traktoren hält für jeden etwas bereit.



Garant für beste Laune: „Die Bamberger“, hier mit Gitarrist Werner, haben mit ihren Partykrachern am laufenden Band das Publikum mitgerissen. (© Guntmar Wolff)

Detmold-Pivitsheide V.L. Steffi Hellmer aus Detmold zeigt sich begeistert: „Der Kussler Ball gehört zum Jahresablauf einfach dazu.“ So wie die 27-jährige Detmolderin freuten sich viele der über 1.200 Besucher, die am Samstagabend den 67. Kussler Ball besuchten, der in diesem Jahr zum zweiten Mal auf dem Veranstaltungsgelände am Eichenkrug stattfand.

Das ganze Wochenende schien für die Veranstalter unter einem guten Stern zu stehen, auch wenn es im Vorfeld von einzelnen Anwohnern Sorge über die Lautstärke der Veranstaltung gab. Polizei, Ordnungsamt und ein mehrköpfiger Sicherheitsdienst sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Und diese fing, wie gewohnt, am Freitag mit dem Fassbieranstich, 100 Litern Freibier und knapp 700 Gästen an. „Ich finde, dass die vielen Angebote den Kussler Ball so abwechslungsreich machen“, sagt der Detmolder Peter Schmidt über die zahlreichen Programmpunkte des Wochenendes. So war für jeden etwas dabei.

Neben dem Zauberer Samoti, der im Festzelt auftrat, zog auch die Oldtimershow mit über 20 Traktoren viele Besucher an. Einziger Wermutstropfen für einige Jugendliche und den Veranstalter: In diesem Jahr gab es keinen Autoscooter. „Der Schausteller hatte kein Personal für den Aufbau“, erklärte Maico Landwehr, der Vorsitzende des Mandolinen-Orchesters Pivitsheide, das den Kussler Ball jedes Jahr ausrichtet, gegenüber der LZ.

Für Landwehr steht fest, dass im kommenden Jahr ein anderer Schausteller verpflichtet wird, um auch diese Attraktion zu gewährleisten. Davon abgesehen, zeigte sich Organisator Maico Landwehr mit dem Fest sehr zufrieden. Denn neben Schießbude und Dosenwerfen, war auch für das leibliche Wohl mit einem Würstchenwagen und zahlreichen anderen „Naschständen“ gesorgt.

Für die musikalische Unterhaltung waren wie immer „Die Bamberger“ unter der Leitung von Hannes Köstner zuständig, die das gesamte musikalische Spektrum von Helene Fischers „Atemlos“ bis „Highway to Hell“ von AC/DC zum Besten gaben und die Besucher auf die Tanzfläche lockten.

Und auch Sonntagvormittag wurde es noch einmal musikalisch, als die Band zur „Mega Frühshopengaudi“ aufspielte, an der noch einmal zahlreiche Besucher teilnahmen. Erst am Nachmittag klang das „Volksfest“ wie der Ball mittlerweile von einigen liebevoll genannt wird aus, standesgemäß mit Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen.

Die Veranstalter sind zufrieden

Maico Landwehr, Vorsitzender des Mandolinen-Orchesters Pivitsheide, das den Kussler Ball ausrichtet, zeigte sich am Sonntag erfreut: „Toll gelaufen, tolle Stimmung, tolle Gäste“, so sein Fazit. Und Steffi Hellmer, Peter Schmidt und die 20-Jährige Lagenserin Theresa Koch sind sich sicher: „Beim nächsten Mal sind wir wieder da.“ Seit dem vergangenen Jahr wird der Kussler Ball nicht mehr direkt auf der Kussel, sondern auf dem Gelände neben dem Eichenkrug ausgerichtet. Der Beliebtheit der Traditionsveranstaltung habe die Verlegung nach den Worten der Veranstalter keinen Abbruch getan. Auch diesmal wieder strömten Jung und Alt in Scharen aus nah und fern herbei, um unbeschwert zu feiern.